Pro Vision & Patengemeinschaft für Kinder in Indien e. V.

Children's Orthopaedic and Rehabilitation Center

Der jährliche Bericht über die Kinderorthopädie Mylaudy 2021

Patengemeinschaft FÜR KINDER IN INDIEN

Pro Vision

Die Corona Pandemie hat natürlich auch uns davon abgehalten, 2021 nach Indien zu reisen. Dennoch möchten und können wir Ihnen ein kleines Update über die Situation in unserem „Childrens Orthopedic and Rehabilitation Center“ in Mylaudy geben.

Auf Grund der intensiven Zusammenarbeit mit der indischen Nichtregierungsorganisation (NGO) „Provision“ konnte die Arbeit im Zentrum nach unserem Besuch im Frühjahr 2020 fortgesetzt werden. Das heißt, trotz des auch in Indien im April 2020 einsetzenden Lock Downs, konnten die von uns operierten Patienten zur Nachsorge kommen. Es fanden Gipswechsel und Schienenanproben statt. Wenn notwendig erhielten die Patienten sogar eine stationäre oder ambulante Reha.

Dies war auf Grund eines schnell etablierten Hygienekonzeptes, welches durch den Leiter der NGO Dr. Johnson in Zusammenarbeit mit uns erstellt wurde und der pragmatischen und lösungsorientierten Vorgehensweise von Shyla, unserer langjährigen Krankenschwester, möglich.

So konnten trotz Ausgangssperren, nicht mehr verfügbaren öffentlichen Verkehrsmitteln und existentiellen Sorgen der Familien die kleinen, von uns operierten Patienten die dringend benötigte Nachbehandlung erhalten.

Auch für die vielen anderen Kinder, die über das Jahr regelmäßig physiotherapeutisch behandelt werden, um irgendwann Sitzen oder Laufen zu lernen und von uns mit Hilfsmitteln versorgt werden, versuchten wir Lösungen in dieser schwierigen Situation zu finden.

Die Orthopädiewerkstadt fertigte Schienen und Hilfsmittel an und

lieferte diese nach Hause vor die Tür, um im Freien eine Anprobe durchzuführen. Unser indisches Personal hielt per Videotelefon Kontakt mit den Patienten und gab Übungsprogramme für zu Hause weiter. Dies ist möglich, denn mittlerweile kann immer jemand mit Smartphone im Familien- oder Bekanntenkreis auch im kleinsten Dörfchen Indiens gefunden werden.

Als sich im Spätsommer 2020 die Situation etwas entspannte, wurde ein Abholservice für die ambulanten Patienten etabliert. Dies bedeutete, dass trotz sehr eingeschränktem Betrieb der öffentlichen Verkehrsmittel unsere Patienten zur Behandlung in das Zentrum kommen konnten. Viele Kinder, die an Cerebralparese leiden, gehören zur Risikogruppe, brauchen andererseits aber auch dringend weiter Therapien und Hilfsmittel, da sie sonst Rückschritte in Ihrer Entwicklung machen würden. Mit dem bereit gestellten Abholservice konnten die Kinder nun recht sicher transportiert werden.

Zusätzlich zum bisherigen Angebot (spezielle Physiotherapie, Wassertherapie, Sprachtherapie, Tsidda Therapie) fanden seit August 2020 auch regelmäßig Yogakurse mit speziellem Fokus auf die Atemtherapie statt.

Insgesamt waren wir sehr froh, durchschnittlich 13 ambulante Kinder täglich und durchgehend je 3 stationäre Patienten behandeln zu können.

Im März 2021 führten wir eine zweite Nachkontrolle (1 Jahr nach der OP) unserer operierten Patienten von 2020 durch. Hierzu wurden uns Videos, Fotos und Röntgenbilder zur Begutachtung gesendet. Natürlich ersetzt dies nicht den Besuch vor Ort, aber wir konnten zumindest sicherstellen, dass keine Probleme aufgetreten waren und die nächsten Therapieschritte besprechen.

Leider ist die aktuelle Situation in Indien besorgniserregend und wir müssen uns wie wohl überall auf der Welt immer wieder neu auf die aktuelle Situation einstellen und bestmögliche Lösungen finden. Zum Schutze aller, ist bei sehr hohen Infektionsraten unser Zentrum seit einer Woche geschlossen. Trotzdem wird unseren Mitarbeitern weiter ihr Gehalt gezahlt, damit sie ihre Familien ernähren können. Dies ist in Indien nicht selbstverständlich. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage zügig wieder bessert und werden uns weiter mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln an die Situation anpassen so dass unsere kleinen Patienten bestmöglich versorgt bleiben.

Wir danken Ihnen, liebe Spender /Innen und Paten/Innen sehr im Namen aller Patienten und Mitarbeiter für Ihre Unterstützung.

Einen besonderen Dank möchten wir der J2xU Stiftung in Hamburg und der Jan Groenewold Stiftung aussprechen, die uns trotz dieser unübersichtlichen Situation wieder mit einer sehr großzügigen Spende Ihr Vertrauen geschenkt hat.

Wir hoffen, dass wir Ihnen bald wieder einen Reisebericht senden können. Bis dahin bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

Drs. Nicola Ebert, Jürgen Zippel & Team

Kontakt:

Nicola Ebert
Quellental 17
22609 Hamburg

nicola.floeter@t-online.de
0176/24449549

Spendenkonto:

Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
IBAN: DE 66 1203 0000 1001 188 10
Bitte mit dem Vermerk „ Kinderorthopädie“

Informationen im Internet.:

Weitere Informationen zur Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V. finden sie im Internet unter www.patengemeinschaft.de.

Informationen zu der indischen Partnerorganisation finden sie unter www.provision-ngl.org.